

Workshop „Hallenbad Unterrath“ am 6. November 2018

Unsere Kernforderungen:

- **Neubau des Unterrather Schwimmbades an seinem bisherigen Standort**
- **Sofortiger Beginn des Neubaus, wie bereits 2015 im Rat beschlossen und im Zeitstrahl im Bäderkonzept 2020 dokumentiert wurde.**
- **Integration eines Multifunktionssaals, Bürgersaals und/oder Bürgerbüros**
- **Vermeidung von weiteren jahrelangen Verzögerungen**
- **Beibehaltung eines intakten und attraktiven Stadtteilzentrums**

Einleitung

Seit 1967 gibt es das Schwimmbad an seinem bisherigen Standort und wird seither von vielen Unterrathern - anderen Bürgern aus dem Stadtbezirk 6 und dem Umland gerne genutzt. Viele Unterrather haben hier das Schwimmen gelernt. Es dient zusammen mit der Stadtbücherei, dem DRK und der VHS als Treffpunkt und Begegnungsmöglichkeiten von Jung und Alt. **Ein Neubau des Schwimmbades an seinem alten Standort würde auch der Bezirksvertretung 6 die Möglichkeit bieten, einen Multifunktionssaal, Bürgersaal und/oder ein Bürgerbüro in das Gebäude zu integrieren. Das Stadtteilzentrum würde dadurch massiv gewinnen.**

Verschiedene Kindergärten, Kinder-Großtagespflegen und 4 Grundschulen (zwei an der Golzheimer Heide, an der Beedstraße und an der Unterrather Straße) können das Schwimmbad fußläufig, innerhalb weniger Minuten erreichen. Sie gehen durch die Siedlung bzw. über den Grünzug der A44. Auch Sportvereine nutzen dieses Schwimmbad zu Trainingszwecken. Gerne wird das Schwimmbad auch von den Angestellten des Düsseldorfer Flughafens und den angrenzenden Airport City-Büroparks genutzt, da es fußläufig zu erreichen ist und sie ihre Autos am auf ihren Parkplätzen stehen lassen können. Wenn diese Benutzer erst noch in die Straßenbahn steigen müssen, werden sie es nicht mehr nutzen oder mit dem Auto zum Bad fahren, was die Parkplatznot und die Verkehrssituation im Stadtteil deutlich verschlechtern würde. Die Grünzone vor dem Schwimmbad, sowie das nahe gelegene Eiscafé laden vor und/oder nach dem Schwimmvergnügen zum längeren Verweilen ein. Bereits im **Bäderkonzept von 2015** wurde ein Neubau des Unterrather Schwimmbades an seinem jetzigen Standort beschlossen und **der Neubau sollte bereits im 3. Quartal 2018 begonnen haben**, so, dass wir bereits im 4. Quartal 2020 wieder über ein neues Schwimmbad verfügt hätten. Durch den Vorschlag, das Schwimmbad an den Großmarkt nach Derendorf zu verlegen und ein offenes Workshop-Verfahren im Oktober 2018 durchzuführen, verzögert sich der Neubau um einige Jahre.

Niemand kann sicherstellen, dass das jetzige Schwimmbad wirklich bis zur Eröffnung eines Neubaus An der Piwipp geöffnet bleiben kann, da der Zustand schon 2015 als bedenklich eingestuft wurde. Dies bestätigte auch der Chef der Bädergesellschaft Herr Kettler auf Rückfrage eines Bürgers beim Workshop zum Unterrather Schwimmbad am 6. November 2018. Er verglich das Schwimmbad mit einem 23jährigen Auto, bei dem man auch nicht vorhersehen könne, ob und wie lange es hält und ob es noch Ersatzteile gäbe.

Viele Unterrather befürchten, dass die Verlagerung des Schwimmbades mit einer deutlichen Schwächung des noch intakten Stadtteilzentrums einhergeht.

Wir sind der Meinung, dass die Unterrather Bürger und nicht die Politiker bzw. die Verwaltung über den Standort Ihres Schwimmbades entscheiden sollten. Im Workshopverfahren am 6. November 2018 wurde in der Zusammenfassung der einzelnen Tische zum Thema Mettlacher Straße, Piwipp und Unterrather Tor deutlich gesagt, dass es keine deutliche Mehrheit der Teilnehmer für den Alternativstandort an der Piwipp gibt.

Außerdem konnten viele Bürger aufgrund des Platzmangels Ihre Meinung nicht kundtun, da sie nicht mal mehr in die Schule reinkamen.

Über 800 Bürger haben bei der Petition bereits „Ja“ zum Erhalt des Schwimmbades an der Mettlacher Straße und einem lebedigen und attraktiven Zentrum von Unterrath gesagt.

Gemeinschaft für ein aktives und attraktives Unterrath, unterstützt durch den Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V. und dem Verband Wohneigentum NRW e.V. Düsseldorf

Hier unsere Forderungen, Fragen und Anregungen:

Verfahren und Zielsetzung:

1. Wann ist der Bebauungsplan (B-Plan) fertig?
2. Welche Größenunterschiede wird es zwischen dem jetzigen Standort und dem alternativen Standort An der Piwipp/ Großmarkt Derendorf für das Bad geben?
3. In wie weit unterscheiden sich die Raumkonzepte zwischen dem Alt- und Alternativstandort an der Piwipp?
4. Wie lange wird es bis zur Eröffnung des Bades am Alternativ-Standort inklusive B-Plan-Verfahren dauern?

Jetziger Standort an der Mettlacher Straße

1. Der Ratsbeschluss 2015 sieht am jetzigen Standort einen Mehrwert für den Stadtteil Unterrath wie durch ein Bürgerbüro, Bürgersaal/ Multifunktionssaal vor. Wird dieses Konzept auch am Alternativstandort durchgesetzt?
2. Haben die Bezirksvertreter für den Stadtteil Unterrath vor und auch nach Erbauung des Schwimmbades am Großmarkt noch Entscheidungsrechte für eventuelle Änderungen, oder müssen sich die Bürger hier an die Politiker im Stadtbezirk 1 wenden?
3. Wurde untersucht wie viele Bewohner im Umkreis von 500 m um den jetzigen, das Bad zu Fuß erreichen können?
4. Gibt es bereits alternative Pläne für den jetzigen Standort? Liegen der Verwaltung bereits Planskizzen vor? Wenn ja, welche? Warum wurden diese den Bürgern beim Workshop nicht vorgestellt?
5. Sind für diese neuen Pläne am heutigen Standort alle benötigten Grundstücke gesichert?

6. Laut Aussage der Bädergesellschaft sind die technischen Anlagen überaltert und es kann nicht sichergestellt werden, dass notwendige Reparaturen durch nicht mehr lieferbare Ersatzteile erfolgen können. Daher fordern wir den sofortigen Neubau des Schwimmbades an der Mettlacher Straße.
7. Wir fordern einen deutlichen Mehrwert für Unterrath. Nicht nur Wohnungen und einen weiteren Supermarkt, welcher den bestehenden Einkaufsmöglichkeiten die Kundschaft abzieht!!
8. Wir sind für die Beibehaltung der Stadtbücherei, der VHS und des DRK-Zentrum plus.
9. Wir fordern, wie auch von vielen Bürgern auf dem Workshop deutlich gemacht wurde, die Beibehaltung der Sauna beim Neubau des Schwimmbades.

Alternativ Standort

1. Wir fordern am alternativen Standort eine Grünfläche vor dem Bad.
2. Wir fordern, wie am Standort Mettlacher Straße, ein Gartenhallenbad mit Außenfläche (mit Becken, Sauna, Rutsche und Liegefäche)
3. Wir fordern am alternativen Standort eigene Parkplätze für das Bad, wir zu den Haupteinkaufstagen (Freitags nachmittags, Samstags Vormittag) Konfliktpotential zwischen den Nutzern des Schwimmbades und den Einkäufern bei REWE sehen, weil nicht genügend Parkplätze vorhanden sind.
4. Ist es geplant für den Alternativ-Standort eine Tiefgarage zu bauen?
5. Ist es vorgesehen den Parkplatz nach Geschäftsschluss des REWE zu schließen?
6. Soll es zeitliche Beschränkungen auf dem Parkplatz geben wie zurzeit mit einer maximalen Parkdauer von 2 Stunden mit Parkscheibe?
7. Die Parkplätze für das Schwimmbad und dem REWE sind ja sehr begrenzt. Wie wird mit Parkgästen umgegangen, die weder den REWE noch das Schwimmbad nutzen, sondern vielleicht mit der Bahn in die Stadt fahren oder von Parkfirmen abgestellt werden?
8. Ist der Alternativstandort altlastenfrei?

9. Einige alte eingesessene Unterrather erzählen, dass am jetzigen REWE-Standort einmal eine Lackfabrik gestanden hat. Ist dies der Verwaltung bekannt? Wie sieht es hier mit Altlasten aus?
10. Ist mit Bombenfunden und Bunkern zu rechnen?
11. Ist das Gelände des Alternativstandortes auf eventuelle Kampfmittel durch den Kampfmittelräumdienst überprüft worden?

Verkehr:

1. Durch die fußläufige Erreichbarkeit am Standort Mettlacher Straße für 4 Schulen (s. Einleitung) spart die Stadt die Kosten für einen Bustransfer.
2. Wie beurteilt die Verwaltung die Schulweg-Sicherung zum jetzigen und zum Alternativ-Standort?
3. Wie hoch wären die Kosten für den Einsatz von Schulbussen? Und wie soll der Busverkehr zu den Schulstandorten Unterrath in den engen Straßen der Siedlung vor sich gehen?
4. Wie sieht es mit den Anbindungen von unseren Nachbarstadtteilen Lichtenbroich und Stockum aus. Müssten hier die Schüler bei Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zum Alternativ-Standort umsteigen, oder sind sie wie größtenteils zurzeit ohne Umsteigen erreichbar?
5. Wir fordern ein Verkehrskonzept für den Bereich Kaiserswerther Straße/Danziger Straße, Unterrather Straße, Kalkumer Straße und Am Röttchen bis hoch zur Autobahn Theodor Straße. Diese Bereiche sind zum Teil jetzt schon stark bis sehr stark belastet. Wie soll hier die Mehrbelastung, die bereits durch die Neubauten am Fashion House, Am Roten Haus und der Schulen Max Planck etc. aufgefangen werden, wenn am Alt-Standort noch zusätzlicher Wohnraum entstehen soll?
6. Wir fordern ein Verkehrskonzept für den Bereich Piwipp, Kalkumer Straße, Ulmenstraße bis zur Johann Straße. Durch den Neubau der Straßenbahnhaltestellen, wird sich hier die Fahrbahn zum Teil auf eine Spur reduzieren. Dass dies zu einer Verstopfung der Straßen führt, kann man bereits durch die jetzigen Baumaßnahmen an der Kalkumer Straße beobachten.
7. Wir fordern sichere Zu- und Abfahrtswege zum Schwimmbad am Alternativ-Standort zu planen. Zurzeit sorgt ja schon der Verkehr zum jetzigen REWE-Markt zu bestimmten Zeiten für ein Verkehrschaos an der Ulmenstraße und

der Piwipp. (zum Beispiel der Pendler- und Werksverkehr zu den Daimler Werk)

8. Wie sieht es mit Parkplätzen für die Anwohner und neuen Bewohner des Stadtteils an beiden Standorten aus, wenn neuer Wohnraum erschaffen wird?
9. Gibt es eine direkte Anbindung über ÖPNV von Rath und Stockum an den alternativen Standort in Derendorf?
10. Wurde untersucht wie viele Bewohner im Umkreis von 500 m um den jetzigen und den alternativen Standort, das Bad zu Fuß erreichen könnten?
11. Am jetzigen Standort des Schwimmbades gibt es eigene Parkplätze. Würde das am Großmarkt auch der Fall sein

Kosten:

1. Welche Preissteigerung werden durch die Verzögerung des Schwimmbadneubaues - von ca. 3 - 5 Jahre – erwartet?
2. Wie viele Mittel stehen im Haushalt bereit, um das jetzige Hallenbad bis zur Eröffnung des Bades am Alternativ-Standort verkehrssicher, hygienesicher und somit offen zu halten? Wird dies regelmäßig überprüft und sichergestellt?
3. Die Kosten für die anderen Schwimmbad Neubauten liegen deutlich höher als geplant. Bei Aktuellen Neubauprojekten gibt es Schwierigkeiten geeignete Handwerksbetriebe zu finden und die die zur Verfügung stehen, verlangen hohe Honorare. Kommt es dadurch zu weiteren Verzögerungen beim Bau des Schwimmbades? Zum Beispiel bei den Ausschreibungen?
4. Gibt es überhaupt noch Mittel im Haushalt für einen Neubau des Unterrather Schwimmbades?